

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 27 (1959)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Verliebte Nacht  
**Autor:** Lieber, Alfred von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-569338>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

Juli 1959

Nr. 7

XXVII. Jahrgang/Année/Year

---

# VERLIEBTE NACHT

Der Julimond ertrank in einem Baum;  
um deinen Leib war mein Gefühl gebreitet,  
ein Quell, der aus der Seele Schächten drang.  
Von deiner Hand, die sanft zu mir geleitet,  
ich atmend küsste, kam der Ueberschwang  
des nämlichen Gefühls in reicher Welle,  
bis ihre Antwort meine Kraft bezwang.  
Du neigtest dich zu der vergossnen Quelle,  
wir tranken uns vom Mund die süsse Nacht,  
wie zarte Mönche in verliebter Zelle.  
Die Stunden wurden opfernd dargebracht,  
und keine war, die nicht sich voll erschlossen,  
denn jede zwang uns ganz in ihre Macht —  
nur eine hat, mit Fröhlichkeit, uns verdrossen.

ALFRED VON LIEBER.

Aus dem Gedichtband «Orphische Küste»,  
Hans Heinrich Tillgner Verlag, Potsdam, 1920.